



# Wattenberger Gemeindeblatt

Frühlingsausgabe  
35. Ausgabe / April 2019



Titelbild: Maria Farbmacher

**Amtliche Mitteilungen**

**Beschlüsse des Gemeinderates**

**Wissenswertes**

**Aus dem Vereinsleben**

**Schule**

**Kindergarten**

**Chronik: Bilder von Anno dazumal**

**Bunte Seiten**

**Blitzlichter**

**Termine**





### Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Mit dieser Frühjahrsausgabe des Gemeindeblattes werden nach zwei schneereichen Wintermonaten viele laufende und noch bevorstehende Aktivitäten in unserer Gemeinde wieder sichtbar.

Ich will in diesem Vorwort nicht nur die Aktivitäten des politisch organisierten Teiles unserer Gemeinde erwähnen. Bei den zahlreichen Jahreshauptversammlungen unserer Vereine erzählten die verschiedenen Jahresberichte von unzähligen ehrenamtlichen Beiträgen, die unsere Gemeinde lebendig halten. Dafür kann ich nur meinen größten Dank aussprechen.

Anfang des heurigen Jahres war nicht nur die freiwillige Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr gefordert. Es gab auch mehrere Einsätze der Lawinenkommission. Die Wattentalstraße war wegen hoher Lawinengefahr zweimal für längere Zeit gesperrt. Während einer aufrechten Straßensperre war die aktuelle Lawinensituation täglich zu beurteilen und Maßnahmen zur Evakuierung von eingeschlossenen Personen waren zu überlegen, bzw. auch durchzuführen. Ich bin dankbar, dass diese besonders sensiblen Aufgaben gemeinsam mit der Lawinenkommission und dem Bundesheer ohne Sach- und Personenschaden erledigt werden konnten.



Was unsere derzeit laufenden Bauvorhaben Schulhausumbau und Sanierung Feuerwehrhaus betrifft, liegen wir bei der Vorbereitung für die Sanierung des Feuerwehrhauses sehr gut im Zeitplan.

Der Schulhausumbau, bzw. die Errichtung des Veranstaltungssaales und der Vereinsräumlichkeiten kann leider nicht im gewünschten Zeitraum bis Herbst 2019, komplett fertig gestellt werden.

Unser großes Bemühen wird aber in der Fertigstellung des Vorplatzes und Eingangsbereiches der Schule, Kinderkrippe und des Veranstaltungssaales liegen. Ein weiteres Ziel bleibt nach wie vor die Fertigstellung des Veranstaltungssaales und des Foyer.

Dass die Finanzlage unserer Gemeinde nicht wie dargestellt überdurchschnittlich schlecht ist, zeigte der am 27. März 2019 genehmigte Rechnungsabschluss für das Jahr 2018. Der Verschuldungsgrad liegt bei 19,96 %. Durch einen in den letzten drei Jahren steigenden fortdauernden Überschuss errechnet sich eine Finanzlage von € 116.455.--.

Dass wir damit nicht zu den reichen Gemeinden zählen steht außer Streit. Aus diesem Grund ist unsere Gemeinde bei größeren Bauvorhaben auf den Gemeindeausgleichsfond (GAF) angewiesen. Durch vermehrte Bautätigkeiten in vielen anderen Gemeinden steht der Gemeindeausgleichsfond derzeit stark unter Druck. Es war daher eine schriftliche Zusicherung der für 2021 in Aussicht gestellten Mittel lt. Landesrat Mag. Tratter noch nicht möglich.

Ich bin zuversichtlich, dass unser noch offener Finanzbedarf letztendlich abgedeckt wird. Unser bereits fertig gestellter Teil wird sehr gerne genutzt und ich bin überzeugt, dass dieses Gebäude ein wichtiger Treffpunkt wird und ein positives Zusammenleben in unserer Gemeinde fördert.

Ich freue mich auf ein angenehmes Frühjahr und wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude mit dieser Ausgabe.

Mit freundlichen Grüßen  
Bürgermeister

Franz Schmadl





**Wenn aus Liebe Leben wird,  
hat das Glück einen Namen.**

Julia und Josef Heumader  
Julia und Andreas Pittl

Sohn Moritz  
Sohn Valentin



**Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!**

85. Geburtstag      Albert Schmadl „Schmadl“  
80. Geburtstag      Margit Furtner  
70. Geburtstag      Anna-Maria Schmalzl



**Erinnerungen sind kleine Sterne,  
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten!**



Maria Bachmann „Fasser Midl“  
gest. 26. März 2019

## Amtliche Mitteilungen



Am 26. Mai 2019 werden die Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt.

Wahlberechtigt sind Österreicher oder Unionsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich, die spätestens am Tag der Wahl das **16. Lebensjahr** vollenden und mit Stichtag den **12. März 2019** in der Europa-Wählerresidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen waren.

### Ausstellung einer Wahlkarte:

Wahlberechtigte Personen, die am Wahltag verhindert sind, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte. Diese kann in der Gemeinde mündlich bis zum **24. Mai spätestens bis 12.00 Uhr** beantragt werden. Schriftlich ist die Beantragung einer Wahlkarte **bis 22. Mai 2019** unter dem Link [www.wattenberg.tirol.gv.at](http://www.wattenberg.tirol.gv.at) möglich.

Neu ist, dass Wahlkartenwähler/innen **nicht** mehr im Gemeindeamt, während der Amtszeit ihre Stimme abgeben können. Wahlkartenwähler/innen können mit der beantragten Wahlkarte außerhalb des Gemeindeamtes oder am Wahltag im Wahllokal ihre Stimme abgeben.

Für gebrechliche Personen kann die Sonderwahlbehörde („fliegende Wahlkommission“) beantragt werden.

Diese muss jedoch von der wahlberechtigten Person **mündlich oder schriftlich selbst beantragt werden.**

Am Wahltag bitte die Wählerverständigungskarte und einen **Identitätsnachweis Pass, Personalausweis oder Führerschein** mitbringen.

Es gibt bei der Wahl zum Europäischen Parlament von den wahlwerbenden Parteien jeweils nur eine österreichweite Kandidaten/innenliste. Es kann nur **eine Vorzugstimme** vergeben werden für eine Kandidatin oder einen Kandidaten aus jener **Parteiliste für die man sich entscheidet.**

Die politischen Entscheidungen in der europäischen Union betreffen uns auch in Tirol in vielen Bereichen wie z.Bsp. beim Transit und bei der Landwirtschaft und daher ist eine starke Vertretung aus unserem Land sehr wichtig.

Ich lade daher alle Wahlberechtigten ein an dieser Europawahl teilzunehmen.

Wahlleiter Bgm. Franz Schmadl

### Goldene Hochzeit in Wattenberg

Bei einem gemütlichen Essen im Gasthaus Säge ehrten Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser und Bürgermeister Franz Schmadl das Jubelpaar Mathilde und Karl Geißler.

Die Gemeinde Wattenberg wünscht dem Jubelpaar Glück, Gesundheit und Gottes Segen und noch viele schöne gemeinsame Jahre.



### Schifahren in der Wattentaler Lizum

Am 12. Feber waren wieder alle Wattenberger Pflichtschulkinder mit Begleitung von Oberst Johann Zagajsek eingeladen zu einem Schitag in der Lizum. Leider meinte es die Wetterfee an diesem Tag nicht sehr gut mit den Kindern.



Es fanden sich aber trotzdem ein paar wetterfeste SchifahrerInnen und genossen den kostenlosen Schitag incl. Mittagessen, zu dem das Bundesheer eingeladen hat.

Aufgrund des heurigen Nichtbetriebes unseres Wildstättiliftes wurden die Fahrtkosten für das Schitaxi in das Hochlager Lizum zur Gänze von der Gemeinde Wattenberg übernommen. Trotz des Schneefalls und den niederen Temperaturen hat ein wunderbarer Pulverschnee zum Tiefschneefahren heuer besonders eingeladen.

Die herrlichen Winterbilder, welche die Lizum an diesem Tag bei einer Schneelage von 1,80 m bot, waren beeindruckend.

Es gilt ein besonderer Dank an Oberst Johann Zagajsek für die jährliche Einladung zu diesem außergewöhnlichen und kostenlosen Wintersporttag.

Bgm. Franz Schmadl

### Glungezer – Schitag

Am 16. März fand der Glungezerschitag für alle Gemeindebewohner/innen von Wattenberg statt. Das Wetter war herrlich und man konnte nach der Fahrt mit der Wattenberg Gondel auf der Schipiste den imposanten Ausblick ins Inntal in vollen Zügen geniessen.



## Regionaler Recyclinghof Weer und Umgebung

Der Recyclinghof Pill, nun Regionaler Recyclinghof Weer und Umgebung auf dem Betriebsgelände der Firma Derfesser Recycling & Entsorgung Pill GmbH wird umgebaut und modernisiert.

Ca. ab Mitte Juni 2019 steht der Regionale Recyclinghof Weer und Umgebung den Bürgerinnen und Bürgern von Fritzens, Kolsass, Kolsassberg, Pill, Terfens, Vomp, Wattenberg Weer und Weerberg als modernes Abfallsammelzentrum zur Verfügung.

Im Zuge der umfassenden Um- und Ausbauarbeiten wird das Areal großzügig überdacht und die Container und Verkehrsflächen so angeordnet, dass die Abgabe von den verschiedenen Abfällen erleichtert wird. Um ein gerechtes Erfassungssystem zu gewährleisten, wird ein elektronisches Zutrittssystem eingerichtet.

### Zutrittsberechtigung:

Jeder Haushalt erhält Anfang Juni per Post eine Bürgerkarte (elektronische Zutrittskarte) mit einem Informationsschreiben zugestellt. Sie gilt als „Schlüssel“ für die Zufahrt zum Recyclinghof. Ohne Karte ist ein Zutritt nicht mehr möglich! Daher ist es am besten, die Karte immer im Fahrzeug mitzuführen!

### Das System funktioniert wie folgt:

An der Einfahrt befindet sich ein sogenannter Einfahrtsschranken mit einer Kartenlesesäule. Der Kunde identifiziert sich mittels Bürgerkarte, der Schranken geht auf, der Kunde fährt ein und entsorgt seine Abfälle in die dafür vorgesehenen Container.

## Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2019 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Beim Sperrmüll stehen sogenannte Wiegeterminals. Der eingebrachte Sperrmüll wird verwogen und nach Gewicht in Rechnung gestellt. Nach der Entsorgung seiner Abfälle erhält der Kunde einen Lieferschein mit den entsorgten Mengen.

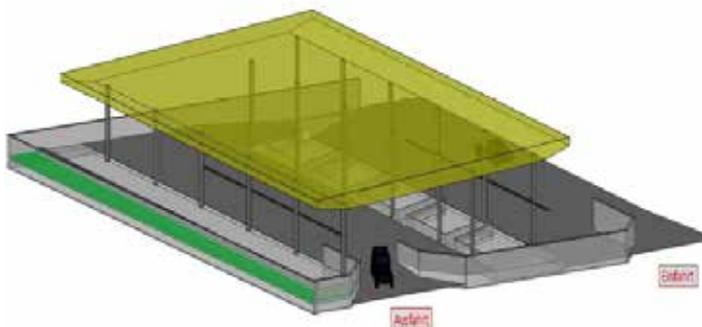
### Verrechnung:

Alle kostenpflichtigen Fraktionen werden über die Bürgerkarte im Rahmen der Gebührenvorschreibung über die Gemeinde verrechnet. Eine Bezahlung am Recyclinghof ist nicht möglich!

### Anlieferzeiten:

Montag bis Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr  
Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr

Die Mitarbeiter stehen bei Fragen gerne zur Verfügung und helfen, wenn die Technik am Anfang noch ungewohnt ist. In der Regel dauert es aber nicht lange, bis alle das neue System zu schätzen wissen – es ist bereits mehrfach erprobt und für die Bürger eine praktische Lösung.



Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft, der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15.--.

Im voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: 01/71128 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)

Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

## **Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (1. Quartal 2019):**

### **Gemeinderatssitzung vom 7. Jänner 2019**

- **Auflösung der Verwahrungsrücklage für die Straßenerrichtung Zufahrt Achen –**

Der Gemeinderat löst die Verwahrungsrücklage für die Straßenerrichtung Zufahrt Achen in der Höhe von € 90. 000.-- auf, gem. einer Vereinbarung mit D. Swarovski KG.

- **Änderung des Flächenwidmungsplanes Gp. 209/2**

Der Gemeinderat beschließt den von DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg vom 11. Dezember 2018 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes vor:

<b>Betroffene Parzellen:</b>	<b>Derzeitige Widmung:</b>	<b>Geplante Widmung:</b>
Gp. 209/2	Freizeitwohnsitz Freiland gemäß § 41 Abs. 1 TROG 2016	Freizeitwohnsitz Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG 2016

- **Grenzbereinigung Gp. 225/1, 895/1 und 11/1 gem. § 15 LieG TeilG Gp.**

Der Gemeinderat beschließt eine Grenzbereinigung gem. § 15 des LieG TeilG gestützt auf eine vorliegende Vereinbarung.

- **Wohnanlage Grub – Wohnungsvergaben**

Der Gemeinderat vergibt 11 Wohnungen an Wattenberger Wohnungswerber/innen

### **Gemeinderatssitzung vom 28. Jänner 2019**

- **Kassaprüfung 4. Vj. 2018**

Gebarung vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Summe der gebuchten Einnahmen	€ 4.630.743,91
Summe der gebuchten Ausgaben	€ 4.169.910,27
mit buchmäßiger Kassenstand	€ 460.833,64

Betriebsmittelrücklage	€ 79.469,54
Verwahrungsrücklage	€ 90.000,00

Der Gemeinderat nimmt den Kassabericht zur Kenntnis und beschließt oben stehende anerkannte Überschreitungen.

- **Beteiligung Recyclinghof Pill**

Der Gemeinderat stimmt der Neugestaltung des Recyclinghofes Pill zu und beteiligt sich an den Investitionskosten.

- **Änderung des Flächenwidmungsplanes Gp. 909/1, 402, 417/2, 887/4 – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt den von DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg vom 29.01.2019 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes vor:



**Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (1. Quartal 2019):**

**Gemeinderatssitzung vom 28. Jänner 2019**

Betroffene Parzellen:	Derzeitige Widmung:	Geplante Widmung:
Gp. 909/2, 402, 417/2 u. 887/4	Freiland gemäß § 41 Abs. 1 und landw. Mischgeb. § 40 Abs. 5 TROG 2016	Hofstelle § 44 Abs. 1 TROG 2016

• **Voranschlag 2019 - Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag 2019 mit € 2.034.000.--  
 im ordentlichen Haushalt und mit € 1.194.200.--  
 im außerordentlichen Haushalt mit einer Gesamtsumme von: € 3.228.200.--  
 auf der Ausgabenseite und mit € 3.228.200.--  
 auf der Einnahmenseite.

• **Freilassungserklärung Gp. 30/6**

Der Gemeinderat beschließt der Freilassungs- und Löschungserklärung für EZ 423 C-LNr. 1, EZ 424 C-LNr. 3 stattzugeben. Für Gp. 30/1 wird der Freilassungs- und Löschungserklärung im Ausmaß von 533 m<sup>2</sup> stattgegeben.

• **Ergänzung – Verlustabdeckungsvertrag – Regio – Tax**

Der Gemeinderat beschließt für eine Leistungserweiterung eine Ergänzung zum Verlustabdeckungsvertrag zwischen VVT und Gemeinde Wattenberg vom 13. September 2010 / 05. Oktober 2010 samt Ergänzungen vom 13. September 2010, 03. April 2013 und 16. November 2015 in der vorliegenden Fassung vom 11. Jänner 2019 GZ 1500

• **Abberufung und Neubestellung eines Finanzverwalters/einer Finanzverwalterin gem. § 104 Abs. 1 TGO**

Der Gemeinderat beschließt die Abberufung des Finanzverwalters Thomas Steinlechner gem. § 104 Abs. 1 TGO und bestellt Andrea Prem zur neuen Finanzverwalterin der Gemeinde Wattenberg.

**Gemeinderatssitzung vom 27. Februar 2019**

• **Neuregelung Gemeindelegalisatorin**

Der Gemeinderat beschließt in Ergänzung zum Beschluss vom 25. April 2016 (Tagesordnungspunkt 6) dass der Zeitaufwand für das Legalisieren welcher in den Räumlichkeiten der Gemeinde stattfindet, nicht als Gemeindedienstzeit gilt und daher in Form von Zeitausgleich 1:1 auszugleichen ist.

• **Aufhebung der Vergnügungssteuerverordnung**

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung der Vergnügungssteuerverordnung aus der Gemeinderatssitzung vom 18. Mai 1990.

• **Vergabe Waldwirtschaftsplanerstellung 2020 – 2039 Beschlussfassung**

Der Gemeinderat vergibt die Ausarbeitung eines Waldwirtschaftsplanes für den Zeitraum von 2020 bis 2039 an Ing. Lumassegger zum Preis von € 22.509.-- Netto

• **Subventionsansuchen Musikkapelle – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt dem Ansuchen der Musikkapelle um Erhöhung der Kapellmeisterentschädigung nicht stattzugeben.

• **Wohnungsvergabe – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt eine Wohnung an eine Wattenberger Wohnungswerberin zu vergeben.



**Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (1. Quartal 2019):**

**Gemeinderatssitzung vom 27. März 2019**

• **Ausschreibung eines Ferialarbeiters – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt die Stelle eines Ferialarbeiters / einer Ferialarbeiterin in den nächsten Wochen zu den üblichen Konditionen der Vorjahre mit Bewerbungsende 30. April 2019 auszuschreiben.

• **Ausschreibung einer Kindergartenassistentin**

Der Gemeinderat beschließt die Ausschreibung einer Kindergartenassistentin mit Bewerbungsende 30. April 2019.

• **Ausbau und Sanierung der Schulstraße – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt die Mittel für den Ausbau des Kohlgrubenweges für den Ausbau der Schulstraße umzuwidmen.

• **Jahresrechnung 2018**

**Darlehensnachweise:**

Wasserversorgung – Laufzeit 1992 – 2021 anfänglicher Stand	€ 436.037.--
Derzeitiger Stand - Jahresrechnung - 2018	€ 56.177.--
Kanal – Laufzeit 1988 – 2028 anfänglicher Stand	€ 729.998.--
Derzeitiger Stand – Jahresrechnung 2018	€ 139.944.--

Anfängliche Gesamtaushaftung € 1.166.035.--

Darlehensrest Jahresrechnung 2018 € 196.122.--

Die Aushaftung für neue Darlehen beträgt € 650.000.--

Zwischenfinanzierungsdarlehen Deckung 30. April 2019 € 320.000.--

Gesamtaushaftung und Darlehensrest - Jahresrechnung 2018 € 970.000.--

Rücklagenachweis € 79.469.--

Verschuldungsgrad 19,96 %

Errechnete Finanzlage im 3 - Jahresschnitt € 116.455.--

Im Rechnungsabschluss von 2018 errechnet sich daher ein Jahresergebnis von € **21.327,77** im **ordentlichen Haushalt** und ein Jahresergebnis von € **421.971,69** im **außerordentlichen Haushalt**

Der Gemeinderat genehmigt mehrheitlich den Gesamtabschluss des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes für das Rechnungsjahr 2018

• **Wohnungsvergabe – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt eine Wohnung an eine Wohnungswerberin aus einer umliegenden Gemeinde zu vergeben.

• **Brennholzansuchen**

Der Gemeinderat vergibt 12 fm Brennholz an eine Antragstellerin



## Der Kirchweg, ein historischer Steig.

**Diese Erinnerungen vom Zeitzeugen Helmut Puelacher, geb. 1942, der in der „Villa Waldheim“ aufgewachsen ist, wurden von ihm niedergeschrieben und beziehen sich auf die Zeit von 1948 bis 1955 des vorigen Jahrhunderts.**

Ein stark bewaldeter und steiler Berghang verbindet den Wattenberg mit Wattens. Eingebettet zwischen dem Kesselbach, auch Dorfbachl genannt und steilen Felsen. Auf der anderen Seite fällt der Hang fast senkrecht in das Mühlthal ab, in dem der Wattenbach tosend Richtung Inn fließt.

Ganz oben im Oberdorf von Wattens beginnt der Kirchweg, so benennen ihn die Wattenberger. Die Wattner sagen Kirchsteig. Es ist eine Abkürzung des Wattentalweges, der über das „Reisacher Staderl“, vorbei beim Rieserbauern zum Feld des „Unteren Keil“ geht.

Am oberen Ende der Langen Gasse steht das Wohnhaus mit der Nummer 24. Es ist mit sieben Wohnungen und mit einem großen Innenhof ausgestattet. Es wird „Zinshaus“ genannt und gehört der Firma Swarovski. Hier wohnen Arbeiter und Angestellte der Firma. Links daneben ist ein Privathaus, die „Villa Waldheim“ der Familie Hermann Puelacher.

Die Hausnummer heißt Wattentalweg 2. Zwischen diesen beiden Häusern beginnt der Kirchsteig.

Nach ein paar Schritten kommt man beim Goaßstallerl vorbei, das dem Schmid Seppal gehört.

Eine kleine Brücke und es geht steil bergauf. Linker Hand befindet sich die Sandgruabn, eine größere Höhle, in dem sich feinsten Mehlsand abgesetzt hat. Dieser feine Sand wird zum Verputzen und Einstreuen in den umliegenden Ställen fleißig abgebaut. Auch die Kinder aus der Umgebung hatten viel Freude mit der Sandgruabn.

Gleich danach sieht man schon das Aussichtsbankerl, die erste Rast mit schönem Blick auf ganz Wattens. Hier zweigt rechts ein schmaler Steig, der Verlobungsweg, ins Mühlthal ab, wo sich die Zentrale des Kraftwerks der Papierfabrik befindet. Dieser Steig wurde im 2. Weltkrieg auch als Fluchtweg benutzt, um in den Schutzstollen des oberen Werks der Fa. Swarovski zu gelangen.

Weiter geht's. Es ist sehr steil und mühsam bis man den Hohlweg erreicht. Es gibt mehrere Kehren und man kommt langsam zum „Schualerbichl“ auf dem das Böllerhüttl steht. Ein kleines Häuschen in dem sich eine alte Kanone verbirgt.

Zu allen kirchlichen Feierlichkeiten und Anlässen, besonders aber bei Prozessionen wird schon zwischen 5 und 6 Uhr in der Früh fest geböllert und geschossen, um die Wattner aus dem Schlaf zu holen. Auch Hochzeiten für bessere Wattner werden so angekündigt.

Nicht mehr so steil geht es weiter bis zu einer gefährlichen Stelle, an der eine Frau mit der Rodl verunglückte und in das Mühlthal stürzte. Sie wurde tödlich verletzt.

Jetzt nach einigen Minuten ist man am Ende des Steiges, der sich mit der Wattentalstraße am Unteren Keilfeld verbindet.

Die Berger, Männer, Frauen und Kinder sind sehr fleißige Kirchgänger. Einmal unter der Woche und am Sonntag ist es Pflicht in die heilige Messe zu gehen. Die Frauen mit ihren schönen Trachten und die Mander im Sonntagsgwand mit gutem Schuhwerk werden von den Wattnern immer wieder bewundert.

Nach der heiligen Messe wird von den Frauen das Wichtigste eingekauft. Die Mander treffen sich derweil zum Hoangaschn im Gasthaus.

Im Oberdorf gibt es zwei Gemischtwarenhändler, den Hechenleitner und den Köfler, die am Sonntag Vormittag geöffnet haben. Mit Taschen und Rucksäcken beladen, wird dann der anstrengende Rückweg über den Kirchsteig angetreten.

Da wir ja die Franzosen als Besatzer haben, nützen auch sie den Kirchsteig um in das Lager Walchen und in die Lizum zu kommen. Nach der Besatzungszeit wird die B-Gendarmerie gegründet. Auch sie marschieren von den Kasernen in Hall und Absam über den Kirchsteig ins Wattental.

Auch die hohe Geistlichkeit nützt diese Abkürzung um Krankenbesuche zu machen. Auch zu Sterbenden werden die Priester gerufen, um ihnen die Kommunion und die letzte Ölung zu spenden.

Einige kräftige Bauernburschen haben Arbeit in der oberen Bude, so wird das obere Werk 2 genannt bekommen, meist im Schichtbetrieb, in der anderen Zeit raggern sie auf ihren Bauernhöfen. Wieder ist der Kirchweg ein wichtiger Teil des anstrengenden Weges zur Arbeit und nach Hause.





Im Winter ist der Kirchsteig nur mit den Genagelten und mit Steigeisen, die mit Lederriemen am Schuhwerk befestigt sind, sturzfrei zu bewältigen. Jüngere Berger haben schon moderne Schuhe, die mit einer Mammut-Sohle ausgestattet sind.



Ganz eilige Burschen sausen mit der Rodel den Kirchweg hinunter. Es ist ein Höllenritt, der öfters mit einer gebrochenen Hand oder blutigen Nasen endet. Das Rodeln geht die Lange Gasse hinunter bis zur Bundesstraße. Ohne Bremsen wäre man wohl bis zum Schmalzer gekommen.

Auch die schweren Holzschlitten, mit denen man das Oschtach zum Verkauf nach Wattens bringt, werden auf dem Heimweg am Rücken über dem Kirchsteig nach Hause getragen.

Am Samstag Nachmittag sind die Wattner im Winter mit der Rodel über den Kirchsteig Richtung Gasthaus Mühle oder mit den Schiern über die „Vögler Rinn“ weiter über Normen nach Oberstoanling unterwegs.

In der Gemeinde Wattenberg unter Bürgermeister Josef Bachmann und der Gemeinde Wattens unter Bürgermeister Ing. Adolf Puelacher wird beschlossen, dass ein Busverkehr von Wattens bis zum Gasthof Mühle eingerichtet wird. Dazu wird ein gebrauchter Steyrer Lastkraftwagen angekauft.

Der Wagnermeister Anton Erler aus Kolsass wird beauftragt einen Busaufbau mit 20 Sitzen anzufertigen. Der Bus ist fertig, die Probefahrt mit einigen Fahrgästen ist abgeschlossen. Es ist die einzige Fahrt auf den Wattenberg. Das Projekt wurde aus Kostengründen eingestellt. Der Bus wird verkauft, es war eine Fehlinvestition. Wahrscheinlich im Gasthaus entschieden? Der Kirchsteig bleibt aktuell.

Die Motorisierung verschont auch den Wattenberg nicht. Die Wattentalstraße wird durch einige Motorräder und ältere Personenkraftwagen meistens ohne Kennzeichen stark befahren. Der Kirchsteig wird entlastet.

Der Taxler Sepp Streicher übernimmt den Fahrdienst. Standplatz ist beim Stoager. Mit seinem 8-sitzigen Land Rover bringt er die Fahrgäste bis in die Lizum. Meist ist das Fahrzeug mit bis zu 15 Personen stark überfüllt Rodeln, Ski, Rucksäcke und Gepäck sind am Dach des Geländewagens untergebracht.

Durch den Fahrdienst vom Streicher, und durch die 7 Gasthäuser am Berg und im Wattental, die ganzjährig geöffnet sind, wird auch ein leichter Tourismus beobachtet. Der Wattenberg und das Wattental ist somit erschlossen.

Doch der Kirchsteig oder Kirchweg oder Pater Gapp Weg, wie er heute heißt, bleibt trotzdem nicht vergessen.



**A**uch heute noch böllert der Rieser Sepp bei jeder Prozession, und das schon seit über 30 Jahren. Sepp trägt die Schützenuniform nur zum Böllern, er ist sonst nicht bei der Schützenkompanie.



## Chor ProMusica

Mit nicht vielen Erwartungen gingen wir in das Eisstockturnier vom Sportverein.

Wir spielten mit viel Einsatz eine solide erste Runde, sodaß wir unerwartet aufstiegen.

Mit viel Spass starteten wir in die zweite Runde und am Ende schaute der 4. Platz für uns heraus. Wir waren alle sehr stolz und glücklich. Sicher werden wir nächstes Jahr wieder dabei sein!

In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz veranstaltet ProMusica die 1. Blutspendeaktion am Wattenberg. Jeder Spendenfreudige ist herzlich dazu eingeladen.

Ort: Turnsaal der VS-Wattenberg

Datum: Sonntag, 16. Juni 2019

Zeit: 16.00 bis 19.00 Uhr



Eine Gemeinschaftsproduktion von



# Berg- und Talfahrt

## Theater

**Gasthaus Hanneburger  
in Wattenberg**  
Freitag 24. Mai 2019, 20 Uhr  
Samstag 25. Mai 2019, 20 Uhr

**Saal der Wirtschaftskammer  
in Schwaz**  
Freitag 10. Mai 2019, 20 Uhr  
Samstag 11. Mai 2019, 20 Uhr

**Bauer sucht Sau**  
Einakter von Werner Ohnemus  
Regie: Barbara Haag-Erler

**Die Computerbraut**  
Einakter von Franz Schaurer  
Theaterverein Wattenberg  
Regie: Barbara Haag-Erler

**Sketch-Parade**  
9 Sketche  
LKS Schwaz  
Regie: Lore Sillaber

Eintritt: EUR 8,00 pro Person / Kinder bis 14 Jahre die Hälfte

Kartentelefon Wattenberg: 0676 382 98 20  
Kartentelefon Schwaz: 0660 479 15 83  
(Platzreservierung nicht möglich. Saaleinlass eine halbe Stunde vor Beginn)





## Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

### Unzählige Stunden im Dienste der Freiwilligkeit

Am Sonntag, 17. März 2019 fand die 64. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Mühle statt. Zahlreiche Ehrengäste, aktive Feuerwehrmitglieder, Reservisten und junge Kameraden folgten der Einladung.

Nach einer Gedenkminute für unsere verstorbene Fahnenpatin Johanna Geißler las Schriftführer OV Dieter Farbmacher einen Kurzbericht vom Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung vor.

Es folgte der Bericht des Kommandanten OBI Stefan Schafferer. Daraus waren unter anderem die Einsatz- und Übungszahlen, Mannschaftsstatistik sowie sonstige Entwicklungen des vergangenen Feuerwehrjahres zu entnehmen.

- 23 Einsätze mit 493 Einsatzstunden
- 33 Übungstätigkeiten und Schulungen mit 684 Stunden
- 211 sonstige Tätigkeiten mit 2.412 Stunden

Die Summe der Gesamtstatistik im abgelaufenen Jahr beläuft sich auf 3.589 Stunden. An diesen Zahlen sieht man wie umfangreich das Aufgabengebiet der Feuerwehr Wattenberg ist.

Nach den Ausführungen unseres Kommandanten präsentierte Kassiers OV Robert Lechner den Kassabericht, der sehr erfreulich ausfiel. Im abgelaufenen Jahr konnte eine stabile Finanzlage erzielt werden.



Angelobung zum Feuerwehrmann:  
Roland Bachmann und Simon Pittl

#### Beförderungen:

Gerätewart Michael Hirschhuber wurde zum Oberlöschmeister befördert.

#### Für ihre langjährige Tätigkeit in der Feuerwehr Wattenberg wurden ausgezeichnet:

HFM Martin Steinlechner „Untermölser“, mit dem Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswese

HFM Josef Schafferer „Rieser Sepp“, mit dem Ehrenzeichen für 50-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesen

Eine besondere Auszeichnung erhielten die Feuerwehrkameraden BI Ernst Egger und HLM Herbert Steinlechner auf Grund ihrer langjährigen Tätigkeit als Kommandant-Stellvertreter, Gruppenkommandant und Ausschussmitglieder. Sie wurden mit dem „Verdienstzeichen des Bezirkes Innsbruck-Land in der Stufe 1 - Gold“ ausgezeichnet.



v.l.n.r.: Kdt.-Stellvertreter Harald Markart, Ernst Egger, Herbert Steinlechner, Kdt. Stefan Schafferer, Bgm. Franz Schmadl, Bezirks-Feuerwehrinspektor Michael Neuner, Abschnittskommandant Christian Faik





## Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

### Wissenstest der Feuerwehrjugend

Das Wissen der Feuerwehrjugend wurde am Samstag, dem 17. März 2019 in Fritzens überprüft, vier Mitglieder unserer Feuerwehrjugend sind zu diesem schwierigen Test angetreten. Insgesamt nahmen 243 Mädchen und Buben am Wissenstest aus den zwei Feuerwehrbezirken Innsbruck-Land und Innsbruck-Stadt teil.



Fabian Heumader und Lukas Bachler sind zum Leistungsabzeichen in Bronze angetreten, Andre Felderer zum Abzeichen in Silber, Maximilian Bachmann zum Leistungsabzeichen in Gold.

Sie meisterten die Bereiche Theorie, Fachkunde, Planspiel und Erste Hilfe mit Bravour und wurden am Ende mit der begehrten Wissenstestspange in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet.

Wir wünschen ihnen bei den weiteren Aufgaben viel Erfolg und gutes Gelingen.

Wenn jemand von den Jugendlichen, egal ob Mädchen oder Junge, Interesse hat der Feuerwehrjugend beizutreten, dann meldet euch einfach. Es gibt nur eine Voraussetzung, man muss das vollendete 11. Lebensjahr erreicht haben.

#### Ansprechpersonen:

Kommandant OBI Stefan Schafferer

Jugendbetreuer und Kommandant-Stellvertreter BI Markart Harald

OV Dieter Farbmacher



## Jungbauernschaft/Landjugend Wattenberg

Am 16. Februar 2019 trafen wir uns um 7.00 Uhr morgens beim Gasthof Mühle, um mit dem Bus ins Skigebiet Skiwelt Wilder Kaiser zu fahren. Dort erkundeten wir die zahlreichen Abfahrten und Einkehrmöglichkeiten. Nach einem deftigen Mittagessen in der Kummeralm, ging es dann wieder auf die Piste. Bei traumhaften Pisten- und Wetterverhältnissen genossen wir den herrlichen Tag.



Am 6. April nahmen beim 1. Watterturnier im Gasthaus Mühle 18 Pärchen teil. Bei den spannenden Duellen in der Vorrunde, sowie in den Finalspielen, wurde der Gegner mit Wortspieleereien und Gesten verwirrt, geboten was das Zeug hielt und am Ende standen Hannes Pittl und Stefan Steinlechner als Sieger des Turnieres fest. Danke an das Team vom Gsthaus Mühle und allen Spielern.

## Wattenberger Bauern und Bäuerinnen

Mit großem Interesse wurde am 11. Jänner 2019 der Infoabend „Das Kreuz mit dem Kreuz“ besucht. Ziel war es unter anderem schonende- und stärkende Bewegungen für den Rücken in den Alltag zu integrieren. Unsere Referentin und Trainerin Stefanie Lazarus vermittelte verständlich die Notwendigkeit für regelmäßiges Bewegungstraining.

Kleine Bewegungseinheiten und anatomische Grundkenntnisse wurden mit Begeisterung angenommen. Für große Überraschung sorgten die 21 Anmeldungen für den sogenannten „1. Männer- Rücken-Stammtisch“ am Wattenberg.

Auch die Frauen starteten erneut mit einem Vormittags- und Abendkurs.

So gelang ein bewegter Start in das Jahr 2019.

Mit viel Spaß und Freude wurde die Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer nachhaltig verbessert.



Alle vier Gruppen feierten am 22. März im Panoramahüttl einen gemütlichen Abschlussabend. Das Kräfteressen bei der Armstütz-Challenge zwischen Frauen und Männern war sehr lustig- natürlich waren die Frauen besser. 😊 😊

Die meisten Teilnehmerinnen haben den sportlichen Ausgleich in ihren Alltag eingebaut. Zwei Kurse werden auf Wunsch um einen Monat verlängert.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Trainerinnen Stefani Lazarus und Daniela Fröhlich und auch vielen Dank an alle „Bewegungsgeister“.

Wir wünschen euch eine gute, vitale Zeit und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Herbsttraining.



### Hinweis:

Bäuerinnen- Bauerntafeln

Die Anschlagtafeln stehen für Alle zur Verfügung.

Wir bitten allerdings um vorherige Rücksprache mit dem Ortsbauernobmann Bachmann Gottfried oder Ortsbäuerin Rosa Prem.

Vorrangig sind Ankündigungen für Bauern und Bäuerinnen Veranstaltungen.

### Ankündigung:

Gemeinsames Walken ab 15. Mai 2019

Treffpunkt: Gasthaus Mühle um 19.30 Uhr



## Bäuerinnen Wattenberg

Das Bäuerinnen- Rodeln fand am 6. Februar bei guten Schneeverhältnissen statt. Mit Kaffee und Kuchen verbrachten wir noch einen gemütlichen Ausklang im Panoramahüttl und freuten uns auch über alle Nichtrodlerinnen die dabei waren.

Der Bauern- und Bäuerinnenausschuss



## Sportverein Wattental

Am Sonntag, den 20. Jänner 2019, starteten wir bei optimalen Schneebedingungen mit einem Rodelrennen für Kinder und Erwachsene in das neue Jahr. Traumhaft hohe Schneewände und eine super präparierte Piste machten das Rodeln zu einem Erlebnis. 30 Kinder, 33 Erwachsene und neun Gäste nahmen am Rennen teil. Bei der anschließenden Preisverteilung im Panoramahüttl wurden Sandra Rauchdobler und Rudolf Oberladstätter jun. und in der Gästeklasse Martin Lechner als Tagessieger gefeiert.



Dank Helmut Lechner konnten wir unsere Vereinsmeisterschaft Ski Alpin bei den Serlesbahnen in Mieders abhalten. Mit der ersten Gondel fuhren einige Mitglieder des SV-Wattentals hinauf, um die Piste bis 10:00 Uhr für die 44 Teilnehmer startklar zu machen. Nach zwei spannenden Durchgängen und einem feinen Schitag gab es bei der Preisverteilung im Panoramahüttl regionale Preise der Wattenberger Bäuerinnen. Vereinsmeisterin 2019 wurde Neyer Julia mit einer Gesamtzeit von 1:37,32 und Vereinsmeister 2019 wurde Lechner Helmut mit einer Gesamtzeit von 1:25,77. Die Tagesbestzeit der Damen stellte Jana Lindner mit 1:31,65 auf.



Mit einem Rutschplattrennen bei der Rieser-Aste für Kinder und Erwachsene feierten wir heuer den Fasching. Es gab zwei unterschiedliche Bahnen und auch zwei Stationen, die man absolvieren musste, bevor man ins Ziel gelangte. Der Spaß, lustige Verkleidungen und ein netter gemeinsamer Tag bei traumhaften Wetter standen dabei im Vordergrund.

Den Wintersaisonabschluss bildete der Triathlon am 24.02.2019 unter strahlend blauen Himmel. Die große Herausforderung für die Ausschussmitglieder bestand im Antreten einer geeigneten Schipiste, die Tourenroute markieren und Schnee in die Straße schöpfen waren nur einige der Vorbereitungsarbeiten für diese Veranstaltung. 28 Mannschaften bestehend aus einem Tourenger, einem Rodler und einem Schifahrer waren Teil dieses sportlichen Ereignisses. Die Titelverteidiger „Die Kratzer“ holten sich auch heuer wieder den Sieg. Bei der Preisverteilung im Panoramahüttl gab es für alle Teilnehmer regionale Produkte von den Wattenberger Bäuerinnen und Honig von Wattenberger Imkern.



Schriftführerin Sylvia Farbmacher



Das Jahr 2019 hat für die Brauchtumsgruppe mit einem langen, intensiven Fasching begonnen. Zahlreiche Ausrückungen standen am Programm. Den Anfang machte das Naz ausgraben am 11. Jänner. An den folgenden Wochenenden war unsere Mullergruppe sowohl am Wattenberg und Vögelsberg bei den Häuserunden als auch bei Mullerschauen und Umzügen in anderen Gemeinden unterwegs.



Wie jedes Jahr stand unser Hexenwagen auch am Unsinnigen Donnerstag in Wattens. Am Rosenmontag fand die traditionelle Hexenrunde statt und das Naz eingraben am 5. März beendete die heurige Fasnacht.

Ein großer Dank gilt dem Fasnachts-Verantwortlichen Martin Hölzl für die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf der Ausrückungen sowie natürlich allen Mullern für ihre Zeit und ihren Einsatz.

Bedanken möchten wir uns auch für die freundliche Aufnahme bei den Häusernunden und bei der Musikkapelle für das Ausrücken beim Ein- und Ausgraben des Naz.

Unser nächster Programmpunkt ist das heurige Maifest am 1. Mai, wozu wir euch alle recht herzlich einladen. Das Fest findet im Bereich Gemeindeamt statt und wird mit einer Feldmesse um 11:00 Uhr eröffnet. Am Nachmittag sorgen die Musikgruppen Dirndlock und der Wattenberger Alpenound sowie die Brauchtumsgruppe Wattenberg mit ihren Tänzen für Unterhaltung. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf euer Kommen!



Unter anderem beeindruckten sie bei den Mullerschauen in Neustift, Tulfes, und Götzens die Zuschauer mit ihren Auftritten. Ein weiteres Highlight war das Hexen-Skifahren in Kaltenbach. Am 17. Februar war die Brauchtumsgruppe mit dem Hexenwagen und einem neu einstudierten Hexentanz beim Umzug in Weer dabei.



Elisabeth Schmadl





## VEREIN LEWAL

Lebenswertes Wattental

[www.lewal.at](http://www.lewal.at)

[info@lewal.at](mailto:info@lewal.at)

### Neues aus dem Wattental – LEWAL

(Lizum/HE) *D*er Verein LEWAL beging sein fünftes Arbeitsjahr seit der Gründung ganz unter dem Motto der Ausrichtung auf die besonderen Herausforderungen in der Nutzung hochalpiner Kulturräume und des Zusammenwirkens ihrer Nutzer.

Bei der 3. Jahreshauptversammlung des Vereines am 25. Jänner im Gasthaus Vögelsberg konnte Obmann Hannes Erler in seinem Bericht über die Arbeit der letzten beiden Jahre insbesondere auf die Durchführung des ersten Nutzertreffens in der Lizum und die Veranstaltung des Tal- und bergübergreifenden Musikantentreffens verweisen. Zufriedenheit herrschte über die Zusammenarbeit mit dem Bundesheer und die in den wesentlichen Punkten eingehaltenen Vereinbarungen aus den vertraglichen Regelungen zur Begehung und Mehrfachnutzung. Zum ersten Mal seit vielen Jahren konnten durch kontrollierte Brandrodung die Almflächen wieder wachsen. Ebenso konnten die Weitwanderer zeitlich uneingeschränkt die Internationalen Wanderrouen begehen. Für 2019 hat sich der Verein vorgenommen, dass das Erreichte auch weiterhin eingehalten und im Raum stehende Bauprojekte innerhalb der geltenden Vereinbarungen wie des Übergabevertrags von 1955 sowie des Neutralitätsgesetzes bewegen.

Inspirationen für die Weiterentwicklung des Vereins holten sich die Vorstandsmitglieder bei einem Ausflug zu ihrem Förderer Reinhold Messner in Südtirol.

*„Es geht nicht darum, die Alpen in ihren Naturzustand zurückzuführen, es gilt, das Gleichgewicht zu wahren, das in tausendjähriger Bewirtschaftung durch den Menschen entstanden ist und neue Wirtschaftsformen danach auszurichten“* schreibt Messner in seinen Museumsinszenierung. Obmann Erler leitet daraus auch die zukünftige Ausrichtung mit einem Fokus auf eine Stärkung der kulturellen Identität durch gemeinsame Veranstaltungen mit den Nutzern sowie die Rückbesinnung auf die geschichtliche Entwicklung der Almwirtschaft.

Einen besonderen Beitrag leistet der Verein auch durch die Kuratierung des Beitrags zur geschichtlichen Entwicklung des hinteren Wattentales im gerade in Entstehung befindlichen Dorfbuch Wattenberg. Beiträge von Militärkommandant GM Herbert Bauer mit spannenden Informationen über den TÜPI Lizum-Walchen sowie ÖAV Obmann Gerald Aichner über die Entstehung von Alpintourismus und die Lizumerhütte. Im ersten Abschnitt zur „Wilden Lizum“ spannt der Verein LEWAL eine Klammer über die vielen Veränderungen und schicksalhaften Entscheidungen die das Tal, die Berge und die Menschen miteinander verknüpfen.

Nach dem Bericht des Obmannes standen laut Vereinsstatuten auch die Neuwahl des Vorstand an. Der neu gewählte Vorstand besteht aus Obmann Hannes Erler, seinem Stellvertreter GR Martin Egger, Kassierin Veronika Haag, Kassierstellvertreterin Ingrid Geißler, Schriftführerin Barbara Haag-Erler und ihrer Stellvertreterin Hildegard Geißler sowie den beiden Beiräten Vzbgm. von Wattens Christina Möstl und Almbauernobmann Michael Nock.



Der neu gewählte Vorstand: v.l. Michael Nock, Veronika Haag, Ingrid Geißler, Barbara Haag-Erler, Hildegard Geißler, Martin Egger, Hannes Erler

Im Anschluss an die Versammlung begeisterte der Obmann des Alpenvereins Tirol, Gerald Aichner im Rahmen seines Vortrages „Schneeschuhsieger und Skipioniere um 1900 im Raum Glungezer-Lizum“ durch noch nie gezeigte Bilder und entwicklungsgeschichtliche Besonderheiten.

Die Rituale und die Formen, durch die sich eine Gesellschaft ausdrückt, bilden das immaterielle Kulturerbe, das eine Gesellschaft zusammenhält, schreibt der Kommunikationswissenschaftler Kurt Luger. Dafür setzt sich der Verein auch in Zukunft sehr stark ein.

Mehr dazu auf [www.lewal.at](http://www.lewal.at)



Alpe Lizum um 1900

Inzwischen wurde auch die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Alpenverein intensiviert. Bei der 135. Jahreshauptversammlung des ÖAV, Sektion Hall am 25. März hat Gerald Aichner nach 7 Perioden als 1. Vorsitzender die Leitung der 4.700 Mitglieder umfassenden Sektion an seinen bisherigen Stellvertreter Romed Giner abgegeben. Zukünftig wird er der Sektion als Chronist erhalten bleiben und als 1. Vorsitzender des Alpenvereins Tirol sicher weiter ein Garant für eine nachhaltige Entwicklung des Alpentourismus bleiben. Neu in den Ausschuss der ÖAV Sektion Hall wurde LEWAL Obmann Hannes Erler als regionaler Vertreter für das Wattental gewählt.

Wie schon hinlänglich bekannt, wird ja der Hüttenwirt der Lizumerhütte Anton Nigg die Lizumerhütte mit 1. Juni an die neuen Pächter Lukas Aichhorn und Tobias Spechter übergeben. Unter dem Motto „Die freundliche Ganzjahres-Hütte“ dürfen wir schon gespannt sein, was ein gelernter Spitzenkoch und ein studierter Betriebswissenschaftler an zukunftsfähigen Ideen aufzuwarten haben. Der Verein LEWAL und das Gemeindeblatt werden darüber in der nächsten Ausgabe im Juni mit einer speziellen Reportage im Detail berichten. Schon jetzt wollen wir zum Musikantentreffen mit Almerermesse am Sonntag den 4. August auf die Lizumerhütte einladen. Leckerbissen für Seele (Musik) und den Leib (Bewirtung) sowie die Kulisse eines der schönsten Talabschlüsse Europas freuen sich auf Ihren Besuch.



### Musikkapelle Wattenberg

Das Jahr 2019 startete für uns nach der Weihnachtspause wie für so viele mit der Faschingssaison. Am 11. Jänner bereits begleiteten wir die Brauchtumsgruppe Wattenberg beim Nazausgraben, den wir dann nach einem besonders langen Fasching erst am 5. März wieder eingraben durften. Wie jedes Jahr tourte auch eine Gruppe verkleideter Mitglieder der Musikkapelle am Unsinnigen Donnerstag durch Wattens – wo wir dieses Jahr auch beiden Altersheimen einen Besuch abstatteten. Unser traditioneller Skitag in Hochfügen fand dieses Jahr am 23. Februar statt.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern Emilie Prem (Schorm Milli) und Berta Wiedner zum 80er und Josefa Grubich und Klaus Starkloff zum 70er.

Schriftführerin  
Lisa-Katharina Brunner





## VOLKSSCHULE WATTENBERG

### Unsinniger Donnerstag mit Kiachl in Schule und Kindergarten

Bereits zur Tradition geworden sind die leckeren, selbstgebackenen Kiachl, die der “Mühl Franz” und seine Agnes am Unsinnigen Donnerstag zubereiten.

Schon länger als 20 Jahre (seit 1998) versüßt der Mühl Franz den Kindern den Fasching mit seinen Kiachln. Anfangs haben Luise Lechner und Hilda Zeiter (Pirch) den Teig zubereitet und beim Herausbacken geholfen. Sie kommen immer noch gerne auf eine Kostprobe vorbei! Ein paar helfende Hände braucht es natürlich, die Bäuerinnen und der Elternverein sind tatkräftig dabei.



Unsinniger Donnerstag 2000



Gemeindearbeiter Richard Prem richtet die “Feldküche” ein und baut sie auch wieder ab, die Hauptarbeit hat aber der Franz: es heißt zeitig aufstehen, wenn der Germteig rechtzeitig fertig sein soll.

Um sieben Uhr spätestens werden 6 kg Mehl, Butter, Salz, etwas Zucker, ein bisschen Rum, Germ und Eier mit lauwarmer Milch zu einem schönen, geschmeidigen Teig verarbeitet. Der will dann seine Ruhe haben und GEHEN, dafür braucht er es fein warm. In der Zwischenzeit wird ein großer Topf Sauerkraut gekocht, Preiselbeeren und Staubzucker hergerichtet.

Kurz bevor der Germteig über den Schüsselrand hinaus will, wird er ins Auto gepackt und in der Schule dann portioniert. Die kleinen Germteigkugeln wollen wieder eine kleine Weile in der Wärme aufgehen. Dann heißt es aber schnell sein für die Helferinnen! Teig ausziehen, ab ins heiße Fett, wenden, herausnehmen, füllen! Sauerkraut oder Preiselbeeren mit Staubzucker – ein Genuss!

Heuer sind es mehr als 200 Kiachl geworden, den Kindern haben sie sichtlich geschmeckt.

Wie werden die Kiachl bloß so flaumig und locker? Kleines Geheimnis: mehr Dotter als ganze Eier verwenden, frische Hefe und Zeit! Selbstgemachte Kiachl werden heutzutage nur mehr in wenigen Familien zubereitet. Umso schmackhafter ist diese nette Tradition vom Mühl Franz!

Er besorgt auch Getränke für die Kinder, die Erwachsenen bekommen zusätzlich ein Schnapslerl und genießen den Fasching.

Die Kinder dürfen verkleidet in die Schule bzw. in den Kindergarten kommen und feiern einen g’schmackigen Unsinnigen Donnerstag.

Vielen herzlichen Dank an Franz und Agnes für diese alljährlichen Leckerbissen!

Irmgard Schafferer



## Erstkommunion 2019

**H**euer feiern 5 Kinder aus Wattenberg ihre Erstkommunion, am 12. Mai 2019 in der Marienkirche in Wattens.



Mit dabei sind heuer:

Oliver Junker, Johannes Heumader, Katharina Bachmann, Ophelia Bertelsen- Schreiner, Benjamin Mair

Vögelsberg: Laura Egger, Laura Martini

Aktivitäten der Kinder waren unter anderem:  
Kreuz basteln, Brot backen, Kapellenwanderung

## Firmung 2019

**A**us Wattenberg bereiten sich vier Kinder (Jugendliche) auf die Firmung vor. Bereits im Herbst starteten wir mit den Vorbereitungen. Wir nahmen an der Fackelwanderung zur Lourdeskapelle teil, gestalteten das Rorate in der Laurantiuskirche und gingen Sternsingen am Wattenberg. Beim Projekt Fastensuppe bereiteten wir die Fastensuppe zu und gestalteten den Gottesdienst in der Sägekirche am 24. März 2019.



v.l.n.r.: Jenny Unterfrauner (Vögelsberg), Fabian Ney, Fabian Kiebler (Vögelsberg), Marcel Egger

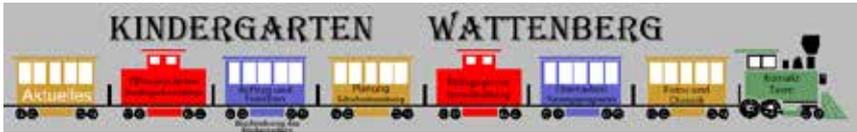


Bild oben: Sophia Pittl  
Bild unten: Laura Lechner

## Herzliche Gratulation

**A**m 18. Februar 2019 nahm Katharina Bachmann mit Rosa Kostenzer in Altersgruppe A am Musikwettbewerb „Prima la Musica“ in Meran teil und erspielte den 1. Preis mit Auszeichnung.





## Kindergartenimpressionen



Faschingsparty mit musikalischem Besuch von Franz Steinlechner und Christian WurZRainer



Neugestaltung der Bauecke mit Unterstützung von Barbara Hölzl und Sonja Soppelsa



Natur auf der Spur mit Michl Bachmann und beim Befüllen der Reh-Futterstellen.



Umweltbildungsprogramm mit den „Schulmäusen“ zum Thema Wasser mit Gabi Baumann- Hecher



Töpfern mit Lydia Schwaninger

## Tourismusverband Hall – Wattens

Auch heuer hat uns der Tourismusverband Hall – Wattens wieder fünf neue Bänke zur Verfügung gestellt. Gemeindearbeiter Richard Prem hat sie an Plätzen, die zur Rast einladen, aufgestellt. Die Gemeinde Wattenberg bedankt sich ganz herzlich.



Du hast die Pflichtschule abgeschlossen, bist geschickt und interessiert am Arbeiten mit Holz? Genauigkeit, Teamgeist und Zuverlässigkeit zählen zu deinen Stärken? Du hast Freude am Arbeiten im Freien und ein gutes technisches Verständnis?

**Dann werde Teil unseres Teams!**

Dich erwarten abwechslungsreiche Bauaufgaben, eine TOP Ausbildung und eine am Menschen orientierte Unternehmenskultur.

Sende deine Bewerbungsunterlagen an:

Zimmererei Köbler & Annabith OG  
Gschleinhöfe 2, 6075 Tulfes  
0664 1360995, info@holzspezialist.at



## Chronik

### Bilder von Altdirektor Anton Haag



Sepp Egger „Winderl“



Gerhard Lechner „Untertax“



**Bilder von Adelheid Angerer (Obermölser) und Maria Wieser (Draxl)**



Der langjährige Stierhalter Raimund Angerer mit Stier Jumbus vom Viehzuchtverein Wattenberg



Viehausstellung im April 1982 in der Säge



Trachtennähkurs mit Midl Eberl (Millner) im März 1984  
v.li. vorne Anni Bachmann (Junkern), Barbara Haag, Maria Wetscher, Erna Pittl (Säge), Lisi Egger (Winderl)  
v.li. hinten Maridl Wieser (Traxl), Luise Egger (Winderl), Luise Lechner (Kratzer), Gertraud Schmadl (Schlanggl), Agnes Egger (Winderl), Hanni Geißler (Oberfelde), ??, Christl Häusler (Unterfelde), Christl Schmadl



Wattenberger Schuhplattler 1984



1982: Unterwegs zum So-Kirchl



Wattenberger Schuhplattler 1984  
v.li Ludwig Steinlechner (Brandstätt), Friedl Schmadl, Herbert Egger (Jörgn), Stefan und Martin Pittl (Oberau)

## Bilder von Maria Wieser (Draxl) und Altdirektor Anton Haag

### Grasausläutersprüch 1994 von Anton Haag

*Viel Glück und Segen!  
Sunnschein und Regen!  
Guets G`wachs allerwegen  
daß d`Heustöck dergeben,  
und die Hennen guet legen!*

*Grasausläuten soll allen Leuten  
Glück bedeuten*

*Still iatz, ös Schellen  
ös Glöggl, ös hellen!  
Wir möcht`n bittstellen  
iatz für die Kapellen!*

*Wie schu seit manchem Jahr  
hilft Grasausläuten wunderbar!  
Und wenn wir läuten: gewiß und wahr  
ist Frieden im Land und alles klar!  
Dankschön, dankschön, die Kassa steigt,  
für die Büebli g`wiß aa a bissl eppas bleibt  
und daß mer nit derschwach`n  
dafür sein die nahrhaften Sachen!  
Geltsgott! sag mer!  
den Huet auf d`Seiten  
und pfiatgott bis zum nächsten Grasausläuten!*

*Und weiter gehts den Hang entlang  
von Haus zu Haus mit Kfing und Kfang!*



Grasausläuten 2010



Grasausläuten 1980: hintere Reihe: Geißler Hans jun.,  
Steinlechner Erwin, Egger Reinhard, Egger Ernst, Egger Herbert  
vordere Reihe: Geisler Johanna, Geisler Franz, Ranacher Alois



Grasausläuter 1982  
v.li. Hans Prem, Erwin Steinlechner (Brandstätt)  
und Martin Pittl



Grasausläuter 1982  
v.li. Albert und Regina Hirschhuber (Riede),  
Elfriede Egger (Jörgn) und Friedl Schmadl





## Rezept

### Erdbeertorte

#### Zutaten Teig:

6 Eier  
250 g Zucker  
200 g Mehl  
120 g Butter  
350 g Erdbeeren

#### Zutaten Creme:

½ kg QimiQ  
¼ kg Magertopfen  
100 g Zucker  
1 Pkg. Vanillezucker

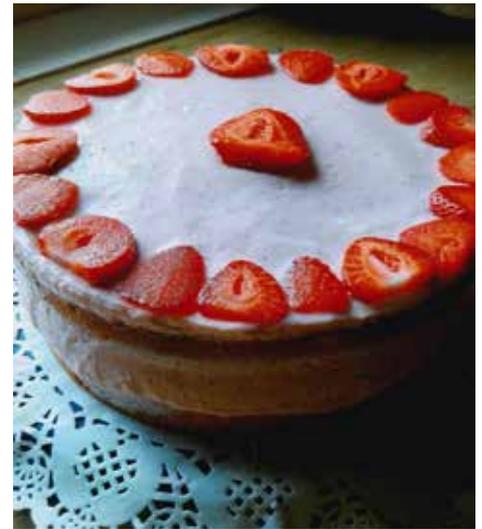
#### Zubereitung:

Für den Teig die 6 Eiklar steif schlagen, den Zucker dazu geben, nach und nach die Dotter untermixen, das Mehl untermixen und zum Schluss die heiße Butter (muss schäumen) während des Mixens einlaufen lassen. Die Form einfetten und bei Ober- und Unterhitze eine Torte ca. 50 Minuten und einen Blechkuchen ca. 20 Minuten backen. Diese Masse ist auch sehr geeignet für ein Osterlamm oder als Blechkuchen.

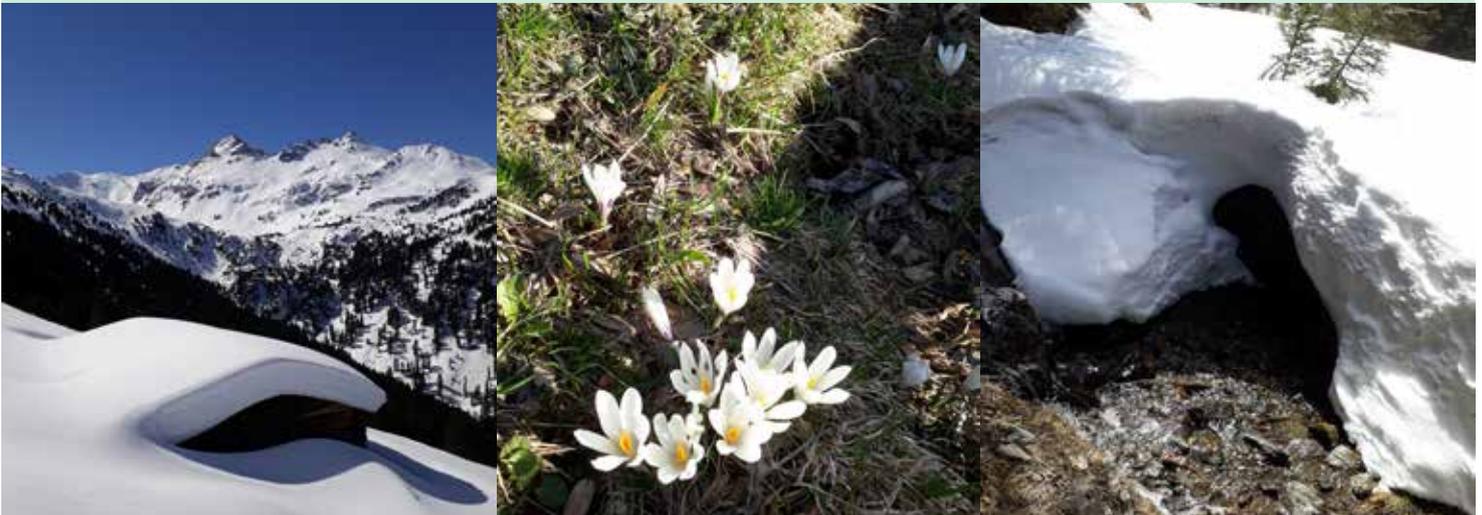
Für die Creme QimiQ (Zimmertemperatur) glatt rühren, Magertopfen, Zucker und Vanillezucker dazu geben und gut vermischen. Erdbeeren pürieren oder in Stücke schneiden und dazu mixen, zuletzt das geschlagene Obers unterheben.

Die ausgekühlte Torte einmal durchschneiden, den Tortenring um den Biskuitboden geben, die Hälfte der Creme auf den Tortenboden streichen. Den Biskuitdeckel draufgeben, die restliche Creme darüber verteilen und glatt streichen. Die Torte einige Stunden im Kühlschrank fest werden lassen.

Gutes Gelingen wünscht Gitti Ranacher



## Blitzlichter



#### Impressum:

Eigentümer: Gemeinde Wattenberg

Wattenberg 23a

6113 Wattenberg

mail: [gemeindeblatt@wattenberg.at](mailto:gemeindeblatt@wattenberg.at)

Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl

Redaktionsteam: Barbara Haag-Erler, Maria Farbmacher, Alexandra Steinlechner, Franz Heumader

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss: 1. Juli, 1. Oktober, 1. Jänner, 1. April

Layout: Dieter Farbmacher

Druck: EinsZweiDrei Druck & Kopie Schwarz



## Termine

So 21.4.2019	Jungbauernschaft/Landjugend Wattenberg - Osterball im Gasthaus Mühle
Sa 27.4.2019	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Grasausläuten
Di 30.4.2019	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Maibaumwache
Mi 1.5.2019	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Maifest
So 5.5.2019	Feuerwehr Wattenberg - Florianiprozession in Wattens
Fr 10.5.2019	Theaterverein Wattenberg - Theaterabend in der Wirtschaftskammer in Schwaz
Sa 11.5.2019	Theaterverein Wattenberg - Theaterabend in der Wirtschaftskammer in Schwaz
So 12.5.2019	Erstkommunion in Wattens
Fr 24.5.2019	Theaterverein Wattenberg - Theaterabend - Gasthaus Hanneburger
Sa 25.5.2019	Theaterverein Wattenberg - Theaterabend - Gasthaus Hanneburger
Do 30.5.2019	Schützenjahrtag
So 9.6.2019	Pfingstfrühschoppen der Musikkapelle Wattenberg - Gasthaus Hanneburger
Sa 15.6.2019	Firmung in Wattens
So 16.6.2019	Frühschoppen der Musikkapelle Wattenberg - Gasthaus Mühle Pro Musica - Blutspendeaktion
Do 20.6.2019	Fronleichnamprozession in Wattens
Sa 22.6.2019	Schellenschlager Sonnwendfest
So 23.6.2019	Schellenschlager Sonnwendfest
So 30.6.2019	Herz-Jesu Prozession
So 7.7.2019	Pfarrfest in Wattens

## Blitzlichter

